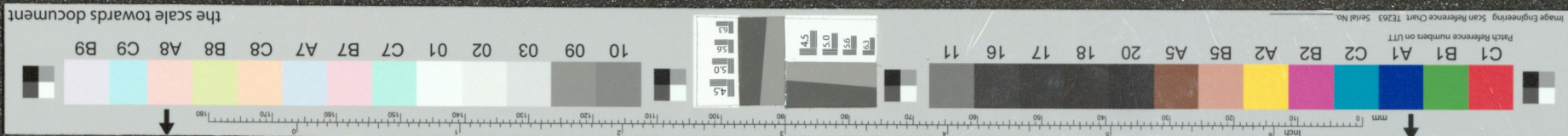


Wir Henrich Dürckhaus und Christian vnder Fickendunck beide gehulde und
 Archidien Palatzen des Bischoffs Hoff zu Xanten. Inm Kindt und bekennen hiemit das vor einem
 Gericht. Ist zu Brandenburg. Unserer gnädigsten Herrren Schlichter zu Xanten als Hoffrichter des Bisthums Hoff, von
 Ehrenfesten Tilman Becker, und aus Forstjulis kommen und erschienen die Erentügendsame Werdtiler hünken Witte Beckers,
 und hat also erschienen, dem Ehrhafften Johann Dürcking und Johanna Hollandt, Eholitten Aufgebragen und transportirt
 Einm Colff so vor diesen neben noch anderen drey Colfften, auß einem süßem stück-lands zu des Bischoffs Hoff Bisth. gehörig. Und unter
 Liewen hünck sortirent, forner Inhalt des princiall Briefs vor demaligen H. Hoffrichteren Henrichen Coss, Rütgeren Kerst-
 gund und Eberhartt gehalten in d. 1650. am 20. May Aufgericht, vor der Königin Justitien, auß dem langdicker gelogen, abgewart
 und gemacht worden, und nach dethlicher hinfall Herr Schlichter Johan hünken und hünken Eholitten seligen, Herrn Bruden
 Eberhartt hünken, in der hinführung angefallen, von welchen die Verkäufferin, seligen, Vermög habender und Vorgerichter Kfftragt
 And. Dessen und Margaretha seiner hinführung eigenhändige subscription, In dithen stand an sich gekaufft mit einem Ende
 Hoff Kochenij, ^{Land} andern hinführung Auf dreyen hünken Herrn Dürcking Colff, mit einem stück, des Colffs hagenbiß land, duxor seit
 erst Colfften, duxors Waswindt und M. Knolts von hunden, welche Vorzeit auß land dem obngl. Colffs hagenbiß, zuyten,
 rigd grunnen, abgewart worden, hinführung, mit dazu gehörigen humpflag und hinführung, mader außershalb deselben hagenbiß, duxor,
 mit ist. Und obngedacht Verkäufferin ist deselben Colffs für sich, zusammen Herrn Tochter Margarethen, und Desu Tochter
 mit präsent, auß mit Cavirende vor Herrn abwesenden Desu, und Bruden, Johan Becker, aufgangen, und haben darauß mit handt
 und Munde renunciret und Vorwissen, und mit halbe darab abgessen, als süßes nach Unseren landt: und selbigen hinführung
 ten, gebräulich ist, In hinführung und ewigen besitz, Käufferen Johan Dürcking, Johanna dessen hinführung: und Herrn hinführung
 haben, also und dergestalt, das dieselbe nicht fortan, Ihren hinführung willon, damit für nicht, ohne Jemandts eintragt und
 dithen hinführung; Eholent des Bisthums Colffs, jederseits gerecht abgesselt zu sein, die süßes nach dithen landt und lob,
 gewinn hinführung gebräulich ist, Was die Verkäufferin Ihre eigen zu gehörigen Colff, auß obngl. stücklands angewilt, duxor,
 hinführung; Verwesentlich dem hinführung dieses Hoff, und jeder munglicher, seiner güter duxor; Sonder argelist. In
 dithen hinführung, gab ich Tilman Becker, Schlichter und Hoffrichter obgt. meines Siegel vor, und die Palatzen dithen
 Unserer hinführung daruad, auß diesen Brief gesungen, do gesessen, Im Jahr Unserer Herrren Jesu Christ, Im tausent, Verhundert,

1648 Mon 14





[Faint, mostly illegible handwritten text in a historical script, possibly Latin or German, covering the majority of the document's surface.]

*Et in omni brif van omi biff
ex in sanguine argus
ad n:2*

1648



StA Nr. 51

1648 Mai 11

Vor *Henricus Duifhauß* und *Christian von der Jüttendunck*, Erblaten des Bischofshofs zu Xanten, sowie vor dem Schlüter zu Xanten, *Tilmann Becker* als Hofrichter des Bischofshofes, überträgt *Mechtild Funcken*, verwitwete *Beckers* den Eheleuten *Johannes* und *Johanna Hollandtz* einen Kohlgarten, der neben drei weiteren Gärten aus der zum Bischofshof gehörigen *Liewen-Hufe* ausgebaut worden ist, und zwar gemäß Urkunde vom 1630 Mai 20, errichtet vor dem damaligen Hofrichter *Henricus Cloß* sowie vor den Laten *Rytger Kerstgens* und *Göddert Falck*, gelegen vor dem Klever Tor auf dem Langacker. Mechtild hat das Land von ihrem Bruder *Evert Funck* und dessen Ehefrau *Margareta*, die den Graben selbst von ihren Eltern *Johannes* und *Luimken Funck* geerbt hatte, als Witwe angekauft. Der Garten grenzt an das Land von *Kochenius*, einen Garten von *Swentgen Funck*, ihrer Schwester, weiterhin an ein Grundstück des Klosters Hagenbusch und die Gärten von *Werner Wesendunck* und Meister *Arnold van Heiden*.

Original, Pergament mit 3 Siegel (Laten und Schlüter), Nr. 2 ab.